

Jetzt weiß ich auch nicht mehr weiter...

1

Stell dir vor, du bist eine Politikerin. Du bist zuständig für die Bildungsarbeit im Land Baden-Württemberg. Der Lehrermangel ist riesig zur Zeit, aber du weißt, dass auch sehr viele Lehrerinnen und Lehrer demnächst in den Ruhestand gehen werden. Dadurch werden demnächst viele Lehrerstellen neu besetzt werden müssen. Auf einer Pressekonferenz wirst du gefragt, wie deine Pläne in dieser Frage sind. Du hast keine Ahnung, wie du dieses Problem auf die Schnelle lösen sollst – kurzum: du bist ratlos.

Wie reagierst du bei der Pressekonferenz?

Aufgabe:

Entwickelt die Szene bei der Pressekonferenz und einen inneren Monolog der Politikerin, der der Pressekonferenz vorausgeht.

Überlegt euch zur Vorbereitung: Wie reagiert die Politikerin auf Fragen, auf die sie keine Antwort hat? Wie geht sie mit der eigenen Ratlosigkeit in dieser Situation um? Was sagt oder tut sie, was sagt oder tut sie auf keinen Fall und warum?

Schreibt die Überlegungen, die die Politikerin anstellen könnte, als inneren Monolog auf.

2

Stell dir vor, du bist Mose. Du hast das Volk Israel aus Ägypten hinausgeführt. Ganz knapp seid ihr alle dem Pharao von Ägypten entkommen und es ging weiter in Richtung des versprochenen Landes, in dem ihr in Freiheit leben werden – so hat Gott es dir zumindest versprochen. Nach der ersten Euphorie ist die Laune unter den Israeliten aber inzwischen ziemlich schlecht geworden. Wasser und Essen sind fast aufgebraucht. Erste Stimmen werden laut, die behaupten, dass es in der Knechtschaft in Ägypten eigentlich doch viel besser gewesen sei... Am Abend, als ihr euer Lager für die Nacht aufgeschlagen habt, kommen ein paar Männer und Frauen zu dir. Sie wollen wissen, wie dein Plan ist. Wie lange wird der Weg noch sein? Wo sollen die Israeliten Wasser und Nahrung herbekommen? Wo werden sie am Ende ankommen?

Du weißt selber keine Antwort auf die vielen Fragen. Gott hat dir zwar versprochen, dass er das Volk Israel in ein Land führen wird, in dem es gut leben kann. Aber du hast weder einen Plan mit einer Marschrouten bekommen noch eine genaue Ansage, wie lange es dauern wird. Du hast nur dein Vertrauen auf Gott und auf sein Versprechen. Du bist selbst so ratlos wie die übrigen Israeliten.

Wie reagierst du auf die Fragen der Männer und Frauen?

Aufgabe:

Entwickelt die Szene vor dem Zelt des Mose und einen inneren Monolog des Mose, der dem Gespräch vorausgeht.

Überlegt euch zur Vorbereitung: Wie reagiert Mose auf Fragen, auf die er keine Antwort hat? Wie geht er mit der eigenen Ratlosigkeit in dieser Situation um? Was sagt oder tut er, was sagt oder tut er auf keinen Fall – und warum?

Schreibt die Überlegungen, die Mose anstellen könnte, als inneren Monolog auf.

3

Stell dir vor, du bist Erzieherin im Kindergarten. Ein Kind in der Gruppe, für die du zuständig bist, verhält sich seit einigen Wochen sehr auffällig. Es kratzt und schlägt andere Kinder, es versteckt die Spielsachen von ihnen, es sagt gemeine Sachen. Du hast alles versucht, was dir eingefallen ist: Du hast mit dem Kind selbst gesprochen, immer wieder und in verschiedenen Situationen. Du hast dich mit deinen Kolleginnen und Kollegen im Kindergarten besprochen. Du hast mit den Eltern des Kindes das Gespräch gesucht. Du hast einfach nicht herausbekommen, was los ist. Und die Lage bleibt darum auch schwierig.

Gleich hast du einen Termin mit den beiden Elternvertretern. Sie wollen von dir wissen, was du machen willst, um die Situation zu verändern. Du weißt nicht mehr, was du noch tun sollst. Du bist ratlos.

Wie reagierst du auf die Fragen der Elternvertreter, welche Lösung du für die Situation hast?

Aufgabe:

Entwickelt die Szene im Kindergarten und einen inneren Monolog der Erzieherin, der dem Gespräch vorausgeht.

Überlegt euch zur Vorbereitung: Wie reagiert die Erzieherin auf die Fragen, auf die sie keine Antwort hat? Wie geht sie mit der eigenen Ratlosigkeit in dieser Situation um? Was sagt oder tut sie, was sagt oder tut sie auf keinen Fall und warum?

Schreibt die Überlegungen, die die Erzieherin anstellen könnte, als inneren Monolog auf.